

Kölner Stadt-Anzeiger,
23.09.2015

VOR 50 JAHREN

Kehrmaschine am Schwanz

Nicht nur für Milch sollten sie zuständig sein, sondern künftig auch für Sauberkeit auf den Straßen. Wenn es denn ihre eigenen Hinterlassenschaften betraf. „Kühe mit Kehrmaschinen?“, fragte die Lokalzeitung keineswegs am 1. April, sondern an eben jenem 23. September 1965, in dem über die Sitzung des Buisdorfer Gemeinderates berichtet wurde. Den Dialog lieferten Amtsdirektor Syttkus und der Gemeindevertreter Josef Schopp, Landwirt von Beruf: „Wie ist das“, fragte Schopp, „wenn Schafe die Straßen verschmutzen?“ Syttkus: „Die Rückstände von ihnen sind nicht so matschig wie bei Kühen. Schafe lassen mehr feste Stoffe zurück.“ Die Kehrmaschine kam nicht – nicht für Kühe, nicht für Schafe. (gvn)